

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 8. SITZUNG

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 19.01.2017 um 20:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Marco Rösner, Stadtverordnetenvorsteher
Andreas Rösner
Sandra Schneider
Aron Kaufmann
Franziska Kaufmann
Georg Klinger
Jürgen Liebermann
Stefan Scheindl
Mario Wiedner
Dr. Hans Wilhelm Ide
Andreas Lux
Michael Manz
Patrick Schneider

Anwesende Mitglieder des Magistrats: (nicht stimmberechtigt)

Armin Heß, Erster Stadtrat
Markus Diehl
Marc Liebermann
Christoph Mönch
Horst Nierichlo
Dieter Rericha

Entschuldigt waren der Stadtverordneten Wolfgang Berkefeld und Christin Ziegler.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers vom 11.01.2017 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 15 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 13 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Tagesordnung:

A)

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Zu Beginn hat Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner zwei traurige Mitteilungen zu machen. Der ehemalige Bürgermeister von Oberaula, Karl-Heinz Vestweber, und Werner Ziegler sind verstorben. Er bittet alle Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Daraufhin eröffnet er die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Anträge zur Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 3: Bekanntgaben

a) des Stadtverordnetenvorstehers
Stadtverordnetenvorsteher Marco Rösner hat keine Bekanntgaben zu machen.

b) des Bürgermeisters/Ersten Stadtrats

- Medizinisches Versorgungszentrum
*Es hat sich eine Ärztin (Fachärztin für Geburtshilfe und Frauenheilkunde) auf den 2. Arztsitz beworben. Nächste Woche werden die Regularien mit der KV in Gang gesetzt. Dem Ersten Kreisbeigeordneten Jürgen Kaufmann gilt hier sein herzlicher Dank für die große Unterstützung in dieser Angelegenheit.
Bezüglich der Physiotherapiepraxis teilt der Erster Stadtrat mit, dass der eigentlich vorgesehene Unternehmer sich zurückgezogen und eine schriftliche Absage eingereicht hat. Dieser hat in gleichem Zug eine ehemalige Schwarzenbornerin, Frau Melanie Geist, empfohlen. Es werde nun ein entsprechender Vertrag mit Frau Geist angestrebt.*
- Dorferneuerung
Es gibt die Möglichkeit sich an einem Programm zur Dorferneuerung zu bewerben. Der Magistrat hat entschieden einen Antrag zu stellen. Die Firma akp (Städteplanung) wurde mit der Antragsausarbeitung beauftragt.
- Hausmeister DGH Grebenhagen
Auf die Stellenausschreibung hat sich leider niemand beworben. Der Magistrat hat entschieden, die Stelle vorerst nicht neu zu besetzen. Die städtischen Arbeiter haben sich bereit erklärt, die Hausmeister-tätigkeit dort mit zu übernehmen. Die Reinigung sollte über die Nutzer abgewickelt werden.
- Grillplatz Weymerod
Reinhold Diebel wird die Grillwarttätigkeit weiterführen. Erster Stadtrat Armin Heß bedankt sich für diese Entscheidung.
- Kommunales Investitionsprogramm
Investitionen unter einem Betrag von 5.000,00 € werden leider nicht gefördert. Daher soll nun die Fachwerkfassade des Rathauses saniert werden. Die Ausschreibung dazu wurde heute in Gang gesetzt.

Punkt 4: Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5: Verschiedenes

Es besteht kein Redebedarf.

B)

Punkt 1: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion zur Senkung der Wassergebühren um 0,40 € pro m³ ab dem 01.07.2017

Stadtverordneter Jürgen Liebermann formuliert und begründet den Antrag der SPD-Fraktion nochmals ausführlich. Über Jahre hinweg seien Überschüsse erzielt worden. Nach § 10 Abs. 2 KAG müsse ein 5-Jahreszeitraum betrachtet werden, um Gebühren zu erhöhen oder zu senken. Die Kosten müssen natürlich immer gedeckt sein. Dies alles sei unter kaufmännischer Vorsicht bedacht worden und deshalb sollte eine Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger i. H. v. 40 ct/m³ möglich sein.

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss hat den Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Dr. Hans Wilhelm Ide meldet sich zu Wort. Er führt aus, dass das Büro Schüllermann die steuerlichen Abschlüsse im Bereich Wasser mache. Die positiven Ergebnisse fließen in eine Rücklage ein und würden den Bürgern wieder zur Verfügung stehen. Dabei sei die interne Leistungsverrechnung nicht berücksichtigt. In 2016 gäbe es voraussichtlich eine Unterdeckung von etwa 6.000 € und in 2017 werde eine noch größere Unterdeckung folgen. Er bittet darum, sich des Themas bei den Haushaltsbesprechungen zum Haushalt 2017 anzunehmen, wenn exakte Zahlen vorliegen.

Stadtverordneter Jürgen Liebermann bestätigt die Zahlen von Herrn Dr. Ide. Im Teilergebnishaushalt Wasserversorgung 2016 51.270 € für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Dies sei sehr hoch angesetzt. Ob diese gebraucht werden, sei die Frage. Er fragt: Für welche Maßnahmen sind diese Mittel geplant? Von 2009 bis 2014 wäre immer mit Überschüssen gerechnet worden. Aus Sicht der SPD ist der festgestellte Abschluss von Schüllermann & Partner Grundlage für diesen Antrag. Es gehe daraus hervor, dass ein Überschuss von 0,47 € erwirtschaftet wurde (Vorjahr 0,53 €). Daher könne man dies den Bürgern zukommen lassen.

Stadtverordneter Georg Klinger bekräftigt die Aussage von Jürgen Liebermann, dass die vorliegenden Zahlen es erlauben ohne großes rechnerisches oder kalkulatorisches Risiko eine Senkung der Gebühren möglich zu machen. Er bittet, im Interesse der Bürger, dem Antrag zuzustimmen.

Da die Gebührenerhöhung oder –senkung erst am 01.07.2017 in Kraft tritt, möchte Stadtverordneter Dr. Ide die Beratungen zum Haushalt abwarten und den Antrag heute nicht unterstützen.

Es wird über die Annahme des Antrags der SPD-Fraktion bzgl. Senkung der Wassergebühren um 0,40 € pro m³ ab dem 01.07.2017 abgestimmt:

Dafür: 6

Dagegen: 7

Enthaltungen: --

Somit ist der Antrag der SPD Fraktion abgelehnt.

Punkt 2: Vorlage der Genehmigung zur Haushaltssatzung und -plan der Stadt Schwarzenborn für das Haushaltsjahr 2016

Die Genehmigung zur Haushaltssatzung und –plan der Stadt Schwarzenborn für das Haushaltsjahr 2016 wurde vorgelegt.

Stadtverordneter Jürgen Liebermann fragt, warum nur eine Teilgenehmigung für den Haushalt erteilt wurde. Die Frage wird nicht beantwortet. Es stellte sich heraus, dass Herr Liebermann nicht alle Beschlussunterlagen per Mail erhalten hat.

Sitzungsende: 20:21 Uhr

Pfeiffer
Schriftführerin